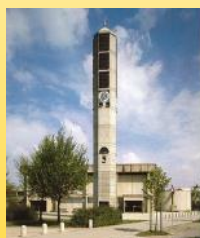


Advents- und Weihnachtspfarrbrief

01.12.2024 - bis 12.01.2025



Pfarrverband
Oberschleißheim

Kath. Pfarreien
St. Wilhelm und Maria Patrona Bavariae

Liebe Pfarrgemeinden,

wie schnell ein Jahr vergeht, merken wir besonders dann, wenn der Advent beginnt. Diese Zeit spricht uns Menschen emotional besonders an. Sie erinnert uns jedes Jahr neu an das, wonach wir uns am meisten sehnen – nach Liebe. Denn ohne echte Liebe kann unser Leben nicht gelingen.

Doch wie erkenne ich diese Liebe für mich? Und wie finde ich sie? Papst Benedikt XVI. hat seine erste Enzyklika „Deus Caritas est – Gott ist Liebe“ genannt. In ihr weist er darauf hin, dass Gott selbst die Quelle der Liebe ist. Der göttliche Funke der Liebe wird jedem Menschen bei der Geburt geschenkt. Unsere Aufgabe im Leben ist es, diesen Funken zu spüren und zu entdecken. Die Advents- und Weihnachtszeit lädt uns jedes Jahr ein, uns erneut auf den Weg der Liebe zu machen. Sie schenkt uns eine Art „Update“ für unser Leben.

Mit dieser Einladung ist untrennbar die Frage nach Gott verbunden. Ein Gott, der aus Liebe ein Kind wird, das uns diese Liebe zeigt. Die Frage nach Gott berührt uns alle. Jeder muss sie in seinem Leben beantworten.

Doch wie können wir Advent und Weihnachten bewusst feiern, wenn wir vergessen haben, worum es dabei geht?

Für viele Menschen ist diese Zeit einfach etwas Schönes, das dazugehört. Aber reicht es, wenn etwas nur „schön“ ist, damit es wirklich Bestand hat?

Ich glaube, dass das Weihnachtsfest mehr ist. Es erinnert uns an Dinge, die im Alltag oft fehlen. Wenn Familien zusammenkommen und weite Wege dafür auf sich nehmen, wird sichtbar, worauf Weihnachten hinweist: Liebe, die uns verbindet, wird spürbar. Die Botschaft von Advent und Weihnachten bereitet dafür den Weg.

Wir Christen sind besonders gerufen, diesen Weg mitzugehen. Weihnachten zu feiern, bedeutet, Gottes Ankunft in der Welt zu erkennen. Dort, wo wir Menschen leben – in all unseren Unterschiedlichkeiten und in Nähe oder Distanz zu Gott. Es liegt an uns, diese Ankunft Gottes weiterzugeben. Die stärkste Verkündigung ist es, wenn wir selbst das leben, was wir von Gottes Menschwerden verstanden haben.

Weihnachten fordert uns heraus. Der verstorbene Altbischof Franz Kamphaus hat dazu gesagt: „Mach's wie Gott und werde Mensch.“ Wie das gelingen kann, dürfen wir entdecken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr



Ulrich Kampe,
Dekan



Alle Jahre wieder ...

... hat meine Frau die Schwierigkeit, am Heiligen Abend die Dienste auf ihrer Intensivstation zu besetzen. Nicht weil alle MitarbeiterInnen in den Weihnachtsgottesdienst gehen wollen, aber jeder will Weihnachten feiern: Christen, Moslems, auch die an keinen Gott glauben. Sogar in China stellt man geschmückte Plastikbäume auf. Weihnachten ist ein Fest für alle Menschen geworden.

Es ist ja auch eine heimelige Zeit — bereits im Advent: Glühwein, Weihnachtsmärkte und der vielen Lichter auf Straßen, in Gärten und Wohnungen machen die dunkle Jahreszeit hell. Und auf der Suche nach Geschenken machen sich alle Gedanken über die anderen Menschen. Schön, dass da so viele Menschen mitfeiern wollen und wir Christen sie mit unserer Freude und der Festtagsstimmung anstecken. Jesus ist für alle Mensch geworden: Weihnachten ist ein Fest für alle.

Und wir Christen dürfen uns obendrein noch darüber freuen, dass nicht nur die Dunkelheit des Winters vertrieben wird, sondern dass Jesus unser ganzes Leben hell machen möchte: die dunklen Flecken auf meiner Seele, die trüben Gedanken und die Traurigkeit in meinem Herzen, wenn ich mal wieder im Dunklen tappe und nicht weiter weiß: Jesus kann für mich Orientierung sein und ist in diese Welt gekommen, um die Finsternis in meinem Leben zu vertreiben.

Wenn dann die ganzen Advents- und Weihnachtslichter wieder ausgehen: Jesus macht es in meinem Herzen weiterhin hell – das ganze Jahr. Wie schön wäre es, wenn das all die feiernden Menschen auch spüren könnten.

Einen stimmungsvollen Advent und ein lichtvolles Weihnachtsfest wünscht Ihnen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Raz', written in a cursive style.

Ihr Michael Raz



Liebe Pfarrbrief-LeserInnen!



Weihnachtsfeier in irgendeinem Seniorenheim. Die Feier wird mit einer Bildmeditation gestaltet. Die Bewohner sitzen dem Bild zugewandt, hinter ihnen der Projektor. Ein schönes Krippenbild ist an der Leinwand zu sehen – und mitten in dem schönen Bild das schwarze Profil eines Kopfes. Es ist die etwas unbeholfene Frau Müller, die sich da mitten in den Lichtkegel gesetzt hat. „Frau Müller, rücken sie doch zur Seite, Sie sitzen ja mitten im Bild!“ wird ihr von mehreren Seiten zugerufen. Etwas verstört rückt sie beiseite. Jetzt ist das Bild frei und makellos, alle sind zufrieden und die Feier kann beginnen.

So mancher hat diesen Weihnachtswunsch: ein ungetrübtes Weihnachtsbild, bei Tannenduft und Kerzenschein, Zimtgebäck und Corellis Weihnachtskonzert oder sonst was unterm Weihnachtsbaum sitzen und niemand stört, die Welt vergessen und ein wenig glücklich sein. Das ist ein verständlicher Wunsch.

Aber es schiebt sich immer etwas ins Bild – und ich sage „Gott sei Dank“. Denn sonst wäre Weihnachten eine Wirklichkeit, die mit der Wirklichkeit unserer Welt und unseres Alltags wenig zu tun hat. Eine reine Weihnachtswelt ist eine Illusion. Denn Gott und wir – wir würden dann unberührt voneinander existieren.

Aber wir rücken ja auch selber bewusst vieles von uns in unser Weihnachtsbild. Wenn ich an die Krippe denke: wir schmücken sie mit Bäumchen, Zweigen und Blumen aus unseren Wäldern und Gärten; wir bauen sie in die Kulissen unserer Städte und Häuser; wir basteln Zäune aus Birkenstöckchen und bekleiden die Hirten in unserer heimatlichen Tracht. Das alles will sagen: Er ist in unsere Welt hineingeboren, unsere Wirklichkeit ist seine Wirklichkeit, Betlehem ist überall, in Berchtesgaden genauso wie in Oberschleißheim. Und vieles rückt in unser weihnachtliches Bild, das Schatten hineinwirft: das unbeschreibliche Elend der Menschen in der Ukraine und im Nahen Osten, das nicht enden will, Gewalt und Terror in so vielen Teilen der Welt, wo immer verzweifelte Menschen zurückbleiben, dazu die alltägliche Gewalt in Familien und auf unseren

Straßen, offener Hass und Rassismus, die sich immer wieder entladen auch in unserem Land, und vieles mehr. Und schließlich Krankheit und Tod rücken ins Bild, Krisen und gescheiterte Lebensentwürfe, die Sorge um den Arbeitsplatz, um die Finanzierung der Schulden – all das verschwindet ja nicht mit dem 25. Dezember.

Aber auch anderes schiebt sich ins Bild: unsere ungebrochene Sehnsucht nach Leben, nach Gelingen, nach Glück und Zufriedenheit, unser Beschenktsein und unsere Dankbarkeit.

Vieles schiebt sich ins Weihnachtsbild – und es gehört dort hinein! Schließlich ist Jesus auch vor 2000 Jahren in unsere Wirklichkeit hineingeboren und hat vom ersten Schrei des Neugeborenen an die ungeschminkte Lebenswirklichkeit erlebt: kein Platz in der Herberge, die Geburt im Stall, die Flucht nach Ägypten, das Hineinwachsen ins Leben einer ganz normal/unnormalen Familie, vom schrecklichen Ende gar nicht zu reden. In all dem ist Jesus der von den Propheten angekündigte „Gott mit uns“. Gott mit uns auch in Krankheit und Leiden, Krieg und Katastrophen. In allen Dunkelheiten und Nöten des Lebens an unserer Seite.

Er geht alle Wege mit. Er wird Mensch und ist mit dem leidenden genauso wie dem, der sich freut und feiern kann. Du findest ihn in Kana bei einer Hochzeit genauso wie am Grab des Lazarus, am Kreuz bei den Sterbenden, im Grab bei den Toten. Und am Ostermorgen findest du sie alle, uns alle, an seiner Seite. Den meisten ist das eine tröstliche Zusage: Gott ist da mitten in unserem Leben – er ist mit uns in guten und bösen Tagen. Eine wahrhaft frohmachende Botschaft: „**Welt ging verloren, Christ ist geboren.**

Freue dich, du Christenheit!“

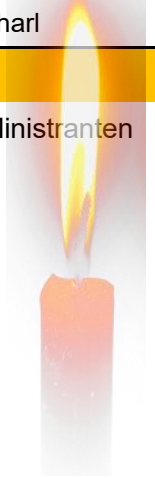
Ich wünsche Ihnen von Herzen die große und tiefe weihnachtliche Freude und gesegnete Festtage und Alltage auch im neuen Jahr!



Ihr Pfarrer i. R. Anton Schöner



SA 30.11.	Hl. Andreas, Apostel 16:15 MPB Rosenkranz 17:00 MPB Vorabendmesse zum 1. Advent für +Eltern und Geschwister Habel / Stellwag für +Michael Kluy und Eheleute Willi u. Rosi Scharl
SO 01.12.	1. ADVENTSSONNTAG 10:00 StW Pfarrgottesdienst - Aufnahme der neuen Ministranten zum Dank für +Katrin Preden für +Konrad Seitz für +Maria Stockerl für +Mutter Maria Hruschka zum Sterbetag für +Familienmitglieder Klaus und Müller für +Stefan Mannherz und Angehörige 16:00 StW „Kindergottesdienst unterwegs“ <i>Treffpunkt Parkplatz Jahnstraße</i> 18:00 StW Hl. Messe für +Arthur Seehuber für +Mechthilde Asanger zum Sterbetag
MO 02.12.	18:00 StW Rosenkranz
DI 03.12.	Hl. Franz Xaver, Ordenspriester 18:00 StW Rosenkranz 18:30 MPB Englamt für +Ehemann und Eltern Starkl
MI 04.12.	Hl. Barbara, Märtyrin 06:00 StW Englamt für +Mitglieder der Kath. Frauengemeinschaft 16:30 Rosenkranz in MPB und Lustheim 17:00 Hl. Messe in Lustheim für +Familien Linseisen und Blasi
DO 05.12.	08:00 MPB Hl. Messe 18:00 StW Rosenkranz
FR 06.12.	Hl. Nikolaus, Bischof von Myra 18:00 StW Rosenkranz 18:30 StW Hl. Messe für +Eltern und Geschwister Hagl für +Angehörige Aigner



SA 07.12.	Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand 16:15 MPB Rosenkranz 17:00 MPB Vorabendmesse zum 2. Advent für +Karola und Helmut Klein für +Klemens Franz zum Sterbetag für +Prof. Dr. Ciril Czorc zum Sterbetag für +Dr. Christian Lankes und Angehörige für +Gottfried u. Karin Berger und Elisabeth Berger für +Diana Heiland für +Ernst Huf
SO 08.12.	2. ADVENTSSONNTAG 10:00 StW Familiengottesdienst für +Siegfried Ziegler für +Elisabeth und Paul Kaiser für +Heike u. Thomas Kaiser u. Fam. Fendel für +Alfred Böck zum Sterbetag für +Willi Haimerl 17:00 MPB Adventssingen der Kolpingsfamilie 18:00 StW Hl. Messe für +Robert Singer für +Jürgen Seeliger zum 2. Sterbetag
MO 09.12.	HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA 18:00 StW Rosenkranz
DI 10.12.	18:00 StW Rosenkranz 18:30 MPB Engelamt für +Mitglieder der Kath. Frauengemeinschaft
MI 11.12.	06:00 StW Engelamt für +Ehemann Johann Bernbeck 16:30 Rosenkranz in MPB und Lustheim
DO 12.12.	08:00 MPB Hl. Messe für +Eltern Wimmer und Leibig 18:00 StW Rosenkranz 18:30 MPB Vesper
FR 13.12.	Hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus 18:00 StW Rosenkranz 18:30 StW Hl. Messe für +Teresita, Cirio Senior, Cirio Junior u. Jhon-Angelo dela Torre



SA 14.12. 	Hi. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester 16:15 MPB Rosenkranz 17:00 MPB Vorabendmesse zum 3. Advent für +Maria Flaucher und Angehörige für +Franziska Denk zum Sterbetag für +Pater Alfons Berkmüller für +alle Familienangehörige Fiedler und Seliger für +Eltern Ottilie und Franz Reiber 18:00 MPB B&B - Beten und Bleiben
SO 15.12.	3. ADVENTSSONNTAG - GAUDETE 10:00 StW Pfarrgottesdienst mit der Mini-Band und der  TSV Tanzsportgruppe für +Verwandschaft u. Bekanntschaft König für +Anton Heilmaier zum Sterbetag für +Vater Franz Migotsch für +Georg Krause 15:30 Ökumenische Andacht zur Aussendung des Friedenslichtes, Bürgerplatz 18:00 StW HI. Messe für +Irmgard Watter für +Rudolf Mitterreiter für +Erika Wiedemann und Verwandschaft
MO 16.12.	18:00 StW Rosenkranz
DI 17.12.	14:30 Mittenh. Gottesdienst im Haus St. Benno, Mittenheim 18:00 StW Rosenkranz 18:30 MPB Engelat für +Stefan Hausmann und Angehörige
MI 18.12.	06:00 StW Engelat für +Marion Kick 16:30 Rosenkranz in MPB und Lustheim
DO 19.12.	08:00 MPB HI. Messe für +Ehemann und Mutter Starkl zum Sterbetag 18:00 StW Rosenkranz 18:30 MPB Bußgottesdienst Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft St.Wilhelm

FR 20.12.	09:00	StW	Weihnachtsgottesdienst, Schule Parksiedlung
	10:15	MPB	Weihnachtsgottesdienst, Berglwaldschule
	18:00	StW	Rosenkranz
	18:30	StW	Hl. Messe für +Irmgard Watter für +Edith Holzer
SA 21.12.	16:15	MPB	Rosenkranz
	17:00	MPB	Vorabendmesse zum 4. Advent für +Ingeborg Schäffer und Maria Knies für +Therese und Ludwig Kellner für +Christine Kirsch zum Sterbetag für +Rosa Wagner zum Sterbetag für +Angehörige Eichner
SO 22.12.	4. ADVENTSSONNTAG		
	10:00	StW	Pfarrgottesdienst für +Bernd Kierdorf
MO 23.12.	18:00	StW	Rosenkranz



DI 24.12. HEILIGABEND - Kollekte Adveniat

13:30 Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenpark

16:00 Kindermetten in StW und MPB

16:00 Weihnachtssingen am Friedhof Hochmutting

18:00 Messe zum Heiligen Abend, Kirche MPB

für +HHGR Josef Kranz

für +Altbürgermeister Christian Kuchlbauer

21:30 Wortgottesfeier in der Franziskuskapelle

21:30 Musikalische Einstimmung, Kirche StW

22:00 Christmette, Kirche StW

für +Pfarrer Hans Hagl

für +Kathrin Preden

für +Linde Scheuering

für +Ingrid u. Albrecht Schultheiß und Joachim Keßler

Nach der Christmette in St. Wilhelm lädt unsere Pfarrjugend nach guter Tradition zu einer Tasse Glühwein auf dem Kirchplatz ein.



Hochfest der Geburt des Herrn - WEIHNACHTEN

10:00	StW	Festgottesdienst für +Margarethe Hastreiter für +Eltern und Verwandtschaft Singer und Kettner für +Angehörige Goldschmidt und Egenberger
17:00		Weihnachtsvesper in der St. Renatuskapelle

Hi. Stephanus, Erster Märtyrer

10:00	MPB	Festgottesdienst für +Harald Kirch für +Eva Ehrlich
17:00	StW	Weihnachtsvesper

Hi. Johannes, Apostel, Evangelist

18:00	StW	Rosenkranz
18:30	StW	Hl. Messe

III. Unschuldige Kinder von Betlehem, Märtyrer

16:15 MPB Rosenkranz
17:00 MPB Vorabendmesse
für +Franz und Angelika Scheurl

Fest der Heiligen Familie

10:00 StW Pfarrgottesdienst
Familie Wimmer zum Dank
für +Siegfried Ziegler

18:00 StW Rosenkranz

Hi, Silvester

17:00	MPB	HI. Messe zum Jahresabschluss für +Mutter Anneliese Plattner zum Sterbetag
18:00	StW	Rosenkranz

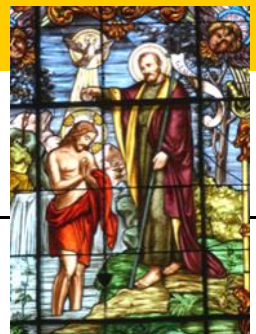




**Wir wünschen allen Gottes reichen Segen
und ein friedvolles Neues Jahr.**

MI 01.01.	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - NEUJAHR 10:00 MPB Festgottesdienst 16:30 Rosenkranz in MPB und Lustheim 17:00 StW Ökumenischer Neujahrsgottesdienst	
DO 02.01.	Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe 08:00 MPB Hl. Messe 18:00 StW Rosenkranz	
FR 03.01.	18:00 StW Rosenkranz 18:30 StW Hl. Messe für +Linde Scheuering für +Geraldine Pausch für +Robert Singer für +Harald Kirch	

SA 04.01.	16:15 MPB Rosenkranz 17:00 MPB Vorabendmesse
SO 05.01.	2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN 10:00 StW Pfarrgottesdienst
MO 06.01.	ERSCHEINUNG DES HERRN - HOCHFEST 10:00 MPB Festgottesdienst
DI 07.01.	18:00 StW Rosenkranz 18:30 MPB Hl. Messe
MI 08.01.	08:00 StW Hl. Messe 16:30 Rosenkranz in MPB und Lustheim 17:00 Lust-heim Hl. Messe
DO 09.01.	08:00 MPB Hl. Messe 18:00 StW Rosenkranz
FR 10.01.	18:00 StW Rosenkranz 18:30 StW Hl. Messe
SA 11.01.	16:15 MPB Rosenkranz 17:00 MPB Vorabendmesse
SO 12.01.	TAUFE DES HERRN 10:00 StW Pfarrgottesdienst für +Siegfried Ziegler 18:00 StW Hl. Messe





... auch zu Ihnen.

Rund um den Dreikönigstag am 6.1. sind die Sternsinger in ganz Deutschland unterwegs. Sie bringen gute Nachrichten: Gott ist allen Menschen nahe. Sein Sohn Jesus ist geboren. Das feiern wir an Weihnachten.

Die Sternsinger erinnern mit ihren Kronen und den königlichen Gewändern an die Heiligen Drei Könige. Sie bringen den Segen Gottes zu den Menschen.

Auch in unserem Pfarrverband sind wieder Kinder und Jugendliche unterwegs. Sie bringen als Sternsinger Gottes Segen in die Häuser. Nach altem Brauch schreiben sie den Segensspruch an die Tür, der bedeutet: „Christus segne dieses Haus auch im Jahr 2025.“ Unsere Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt für die freundliche Aufnahme.

Vom 4. Adventssonntag bis zum 1. Januar liegen in unseren beiden Kirchen Listen auf. Wenn Sie zwischen dem 3. und 6. Januar von den Sternsängern besucht werden wollen und mit Ihrer Spende die Not von Kindern in aller Welt ein wenig lindern wollen, tragen Sie sich dort ein oder direkt über unsere Homepage.

Kindergarten St. Wilhelm und Maria Patrona Bavariae

In der Adventszeit erzählen uns unsere Kindergartenkinder immer von ihren Wünschen an das Christkind. Wunschzettel werden zuhause gebastelt und gemalt, die Kinder freuen sich auf ihre Geschenke.

Jedes Jahr überlegen wir aber auch, welchen Wunsch hast du, den man nicht kaufen kann? Für die Kinder ist dies zuerst sehr schwierig zu verstehen und zu beantworten. Im Gespräch erkennen sie aber, wie wertvoll diese, eigentlich unbezahlbaren, Wünsche sind. Auf selbstgestalteten Sternen schreiben wir die Wünsche der Kinder auf, wie z.B. „Ich wünsche mir, dass es schneit.“, „Ich wünsche mir, dass mich meine Oma öfters besucht.“, „Ich wünsche mir, dass meine Geschwister mich mitspielen lassen.“, „Ich wünsche mir, dass mein Papa weniger arbeitet und mehr mit mir spielt.“, „Ich wünsche mir, dass immer Wochenende ist und ich ausschlafen darf.“ und vieles mehr.

Vielleicht fällt Ihnen auch der eine oder andere Wunsch ein, den Sie nicht kaufen können, der aber für Sie besonders wertvoll ist. Vielleicht möchten Sie auch Wunschsterne mit Ihrer Familie gestalten, um auf die Weihnachtsbotschaft abseits des Konsums aufmerksam zu machen.



Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und hoffen, dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Birgit Thalmeier und
Annette Neuerer,
Kindergartenleitungen

Weihnachten im Kita-Verbund: Ein Fest der Gemeinschaft und Freude

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für unsere Kitas immer etwas ganz Besonderes. In dieser festlichen Jahreszeit dürfen sie die Vorfreude auf Weihnachten erleben, indem sie gemeinsam basteln, singen und sich auf das große Fest vorbereiten. Die Farben der Adventskerzen, der Duft von Plätzchen und die Freude an den gemeinsamen Aktivitäten prägen die Wochen vor Weihnachten.

In unseren Kitas wird nicht nur auf das Geschenk des Christkinds gewartet, sondern auch auf die Werte, die Weihnachten ausmachen: Nächstenliebe, Gemeinschaft und das Teilen von Freude und Hoffnung. Gerade in einer Zeit, die nicht immer nur von heiterem Glanz geprägt ist, möchten wir den Kindern diese Werte vermitteln und ihnen zeigen, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein.

In den kommenden Tagen werden in unseren fünf Kitas in Ober- und Unterschleißheim verschiedene Aktivitäten dazu stattfinden. Auch wenn das Jahresende immer ein Moment des Rückblicks ist, so möchten wir in unseren Kitas vor allem nach vorne schauen: auf die Zukunft der Kinder, auf das kommende Jahr und auf all die guten Begegnungen, die uns noch bevorstehen.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Eltern, Mitarbeitenden und Partnern für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Ohne diese wertvolle Gemeinschaft wäre die Arbeit in unseren Kitas nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Michaela Peters-Oberkofler
Verwaltungsleiterin
Kita-Verbund



Neues zur Kirchenverwaltung

Die Kirchenverwaltung in St. Wilhelm und Maria Patrona Bavariae ist am 24.11.2024 neu gewählt worden. Es ist ein Geschenk, dass die meisten Kirchenverwaltungsmitglieder sich wieder für dieses Amt zur Verfügung gestellt haben. Super, vielen Dank hierfür.

Die Kirchenverwaltung betreut das Stiftungsvermögen. In nächster Zeit sind auch einige Bauvorhaben geplant. Anfang 2025 wird die Kirche St. Wilhelm behindertengerecht renoviert. Der Eingang zur Kapelle wird einen zweiten ebenerdigen Eingang bekommen. Außerdem ist die Sanierung des Kirchendaches von St. Wilhelm geplant. Dabei wird die Außenhaut erneuert. Und dann steht noch die Umsetzung des neuen Kindergartens in Maria Patrona Bavariae an. Die Grundsteinlegung ist im Jahr 2026 geplant.

Also einiges an Arbeit in der neuen Legislaturperiode. Ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung.

Frohe und gesegnete Weihnachten für Sie und Ihre Familien.

Freundliche Grüße von Ihrem Verwaltungsleiter

Winfried Riedel



+DU **Du bist Christ.**
MACH WAS DRAUS.

ERGEBNISSE



**der Kirchenver-
waltungswahlen**

St. Wilhelm

Peter Benthues
Andreas Meyr
Birgitta Nolte-Reckert
Dr. Albrecht Pfahler
Jutta Rogall
Andreas Röhm

Ersatz:

Stefan Bottler
Wolfgang Hiendl
Reinhold Wiedl

Maria Patrona Bavariae

Charlotte Glas
Christa Kiermeier
Cosmas Klaiber
Georg Wagner

Ersatz:

Doris Kykillus

Die Wahlperiode der neuen Kirchenverwaltung umfasst den Zeitraum von 2025-2030.

Unser herzlicher Dank gilt allen Wählerinnen und Wählern, den Gewählten und dem Wahlausschuss.

Wir wünschen viel Freude bei der Ausübung dieses Ehrenamtes und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ulrich Kampe, Dekan

Kirchenmusik im Pfarrverband

Vorabend zum 2. Advent, 07. Dezember 2024, 17 Uhr, MPB

Adventliche Vokalmusik

Stefanie Haselbeck & Petra Hesina, Gesang

2. Advent, 08. Dezember 2024, 18 Uhr, StW

Adventliche Instrumentalmusik für Trompeten

Vorabend zum 3. Advent, 14. Dezember 2024, 17 Uhr, MPB

Adventliche Instrumentalmusik

Ursula Kaupert & Doris Rohe, Blockflöte

3. Advent, 15. Dezember 2024, 10 Uhr, StW

Musikalische Gestaltung durch die Mini-Band

**Bußgottesdienst, Donnerstag, 19. Dezember 2024,
18:30 Uhr, MPB**

Musikalische Gestaltung durch die

Chorgemeinschaft St. Wilhelm - Leitung: Christina Kuttler

4. Advent, 22. Dezember 2024, 10 Uhr, StW

Adventliche Instrumentalmusik

Annette Köppe, Flöte & Maro Köppe, Fagott

Heiligabend, 24. Dezember 2024, 18 Uhr, MPB

Weihnachtliche Musik für Trompete und Orgel

Benedikt Migge & Doris Rohe, Trompete

Heiligabend, 24. Dezember 2024, 22 Uhr, StW

Weihnachtliche Chormusik und Weihnachtslieder *PfarrverbandsChor
St. Wilhelm*

Advent & Weihnachten

**Hochfest der Geburt des Herrn, 25. Dezember 2024,
10 Uhr, StW**

Festliche Vokalmusik zur Weihnacht – *Doris Rohe, Gesang*

**Vesper zu Weihnachten, 25. Dezember 2024,
17 Uhr, Renatuskapelle**

Weihnachtliche Instrumentalmusik
Doris Rohe & Uta Surkau, Blockflöte

Zweiter Weihnachtstag, 26. Dezember 2024, 10 Uhr, MPB

Antonio Diabelli: Pastoralmesse in G für Soli, Chor und Orchester

Stefanie Haselbeck, Sopran – Petra Hesina, Alt – Eric Fergusson, Bass - PfarrverbandsChor St. Wilhelm, Leitung: Iris Vogel

Jahresschluss, 31. Dezember 2024, 17 Uhr, MPB

Festliche Musik für Trompete und Orgel – *Josef Feger, Trompete*

**Ökumenischer Neujahrsgottesdienst, 01. Januar 2025,
17 Uhr, StW**

Weihnachtliche Instrumentalmusik
Dominik Rahmer & Doris Rohe, Horn

**2. Sonntag nach Weihnachten, 05. Januar 2025,
10 Uhr, StW**

Weihnachtliche Vokalmusik
Anja Lucas, Miriam Lederer, Bettina Mentner-Seidl, Gesang

Erscheinung des Herrn, 06. Januar 2025, 10 Uhr, MPB

Festliche Musik zur Weihnachtszeit
Leonore Laabs, Gesang & Anke Kopf, Violine

KLINGENDE WEIHNACHT



SONNTAG, 05. JANUAR 2025
16.30 UHR

MUSIK UND GEDANKEN
BEI KERZENSCH EIN

Dekan Ulrich Kampe
Doris Rohe, Sopran
Iris Vogel, Orgel

PFARRKIRCHE MARIA PATRONA BABARIAE

Haselsbergerstr. 9, Oberschleißheim

Liebe Pfarrgemeinden,

leider muss ich Ihnen mitteilen, dass ich als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Maria Patrona Bavariae zurückgetreten bin.

Diese doch sehr verantwortungsvolle und ja auch zeitintensive Aufgabe lässt sich im Moment nicht mit meiner Lebenssituation vereinbaren.

All die Jahre habe ich diese Aufgabe gerne und mit ganzem Herzen übernommen. Es hat mir sehr viel Freude bereitet in der Pfarrgemeinde aktiv zu sein und – man glaubt es kaum – auch was bewegen zu können!

Soviel habe ich in dieser Zeit gelernt und erfahren dürfen! Vor allem was es heißt in einer Gemeinschaft zu sein! Der Zusammenhalt unserer Pfarrei hat mich immer wieder glücklich gemacht und so manches Mal “beflügelt”.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen in den letzten Jahren ganz herzlich! Ihre Unterstützungen im Großen wie im Kleinen, für Ihre Ermutigungen, für Ihre gezeigte Freude!

Unsere Pfarrei habe ich als eine große glückliche Familie empfunden; natürlich mit den in jeder Familie vorkommenden Ecken und Kanten, aber mit großem Zusammenhalt!

Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass Sie alle dies so weiterführen können! Es war eine wunderbare Zeit für mich.



*Frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr für Sie
und alle, die Sie im Herzen
tragen! Gott segne Sie!*



Ihre Barbara Schedlbauer



„Glaubt an uns –
bis *wir* es tun!“

Weihnachtsaktion 2024.
Wir stärken Jugend.

Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunft.

In der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen haben sich die 196 Unterzeichnerstaaten verpflichtet, Kinder und Jugendliche vor Gewaltanwendung, Misshandlung und Verwahrlosung sowie vor wirtschaftlicher Ausbeutung und sexuellem Missbrauch zu schützen.

Adveniat fordert mit seinen Partnerinnen und Partnern in Lateinamerika und der Karibik die Regierungen auf, ihrer Verantwortung dafür gerecht zu werden und die ebenfalls verbrieften Rechte auf Bildung, Schule und Berufsausbildung, auf angemessene Lebensbedingungen und soziale Sicherheit umzusetzen. Denn die Realität sieht für viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik ganz anders aus.

***Bitte unterstützen Sie die Projekte
mit Ihrer Spende für Adveniat
am 24. und 25. Dezember.***

Förderverein St. Wilhelm weiter aktiv

Der Förderverein St. Wilhelm lebt und kann dank ihrer Mitgliedschaft und der Spenden sowie des Verkaufs des jährlichen Kalenders der Pfarrei St. Wilhelm ein wenig helfen, dass planerische Vorhaben der Kirchenverwaltung finanziert oder zumindest mitfinanziert werden können, so zum Beispiel die neue Kredenz für Altargeräte links von der Tür zur Sakristei.

Der Förderverein hat sich auch im zu Ende gehenden Jahr aktiv am Pfarreileben beteiligt und der Kirchenverwaltung die volle Unterstützung zu mehreren Projekten zugesagt. Dass wir das leisteten, ist der Verdienst der treuen Mitglieder. Leider werden es immer weniger, da der Herrgott so viele alters- oder gesundheitsbedingt zu sich in sein Reich holt. Deshalb würde sich der Vorstand sehr freuen, wenn er neue Mitglieder gewinnen könnte. Unser Jahresbeitrag beträgt nur 16,00 Euro.

Ein besonderer Garant für wachsende Einnahmen ist immer der „Schleißheimer Kalender“, der vom Redaktionsteam auch für 2025 wieder bei den einem halben Dutzend Ausgabestellen angeboten wird. Dem Redaktionsteam, bestehend aus Mandy Adam, Peter Benthues, Stefan Bottler und Herbert Schreier sei dafür ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Zu erwerben ist der Kalender bei Metzgerei Wagner, Kamm In, Phönix Apotheke, Reitberger Optik, Tourismus Schleißheim e.V., sowie im Pfarrbüro St. Wilhelm. Außerdem wird er nach den Gottesdiensten am Sonntag in St. Wilhelm und am Samstagabend in Maria Patrona Bavariae verkauft. Einen herzlichen Dank sagen wir auch allen Spendern, die dazu beitragen, dass wir den Kalender trotz steigender Druck- und Papierkosten zum relativ niedrigen Preis von 9,00 Euro anbieten können.

Im Namen des Vorstandes wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes und gesundes Neues Jahr 2025.

Peter Benthues
Vorsitzender

Stefan Bottler
stv. Vorsitzender



Unsere Ministranten berichten ...

Im August waren wir Ministranten aus Oberschleißheim bei der Romwallfahrt dabei. Ein absolutes Highlight war die Papstaudienz, bei der wir den Papst aus nächster Nähe erleben durften. Es war beeindruckend, seine Worte zu hören und die Atmosphäre von Frieden und Gemeinschaft zu spüren, während wir zusammen mit Ministranten aus aller Welt beteten.



Neben der Papstaudienz stand auch der Besuch vieler historischer Orte auf unserem Programm, unter anderem die Sebastians Katakombe. Besonders schön war die Messe im Petersdom, die wir im kleinen Kreis feiern durften. In diesem bekannten Dom einen Gottesdienst zu erleben, war für uns alle ein ganz besonderes Erlebnis.



Natürlich durften auch die vielen Sehenswürdigkeiten Roms nicht fehlen. Bei der Stadtführung lernten wir nicht nur das historische Rom kennen, sondern auch viele Geschichten, die eng mit der katholischen Kirche und unserer Glaubensgeschichte verknüpft sind.



Alles in allem war die Wallfahrt eine unvergessliche Zeit voller Eindrücke, welche uns als Ministranten noch enger zusammengeschweißt hat. Wir sind dankbar für diese Erfahrungen und die Erinnerungen, die uns noch lange begleiten werden.

Informationen / Veranstaltungen / Vorschau

Jede Woche:

Probe PfarrverbandsChor: donnerstags, 20:00 Uhr, Pfarrheim MPB

Probe Chorgemeinschaft St. Wilhelm: mittwochs, 20:00 Uhr, Pfarrheim StW

Krabbelgruppe Kleine Strolche: dienstags, 10:00-11:30 Uhr, Pfarrheim MPB

Caritassammlung 2024

Vielen Dank an alle, die gespendet haben:

Insgesamt sind **€ 11.297,19**

Spendengelder eingegangen.



Samstag 30.11.

13:00 Uhr Weihnachtsbasar der Kath. Frauengemeinschaft,
Pfarrheim MPB

Sonntag 01.12.

14:00 Uhr Adventfeier der Kath. Frauengemeinschaft,
Pfarrheim MPB

Mittwoch 04.12.

19:00 Uhr Taufelternabend, Pfarrbüro

19:30 Uhr Bibel (wieder-)entdeckt, Pfarrheim StW

Donnerstag 05.12.

14:00 Uhr Nachmittag für Senioren und alle, die gern in Gesellschaft
sind, Pfarrheim MPB

Samstag 07.12.

Mini-Übernachtung, Pfarrheim StW

Sonntag 08.12.

17:00 Uhr Aventsingen der Kolpingsfamilie, Kirche MPB

2025

Sonntag 05.01.

16:30 Uhr Musik und Gedanken bei Kerzenschein,
Kirche MPB

Donnerstag 09.01.

14:00 Uhr Nachmittag für Senioren und alle, die gern in Gesellschaft
sind, Pfarrheim MPB



Für seelsorgliche Notfälle: Tel. 0176 79700482